

Öffentlich geförderte Wohnungen

in der Pastoriusstraße in Nürnberg

Die US - Housing Area an der Pastoriusstrasse wurde mit dem Abzug der Amerikaner ab 1997 in mehreren Abschnitten für den Neubau von geförderten Mietwohnungen umgenutzt. Das städtebauliche Konzept für diese Konversion gab ein vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Nürnberg vor. Für den letzten Bauabschnitt hat das Siedlungswerk Nürnberg als Bauherr 2005 einen Architektenwettbewerb durchgeführt. Die beiden ersten Preisträger BFK + Partner Architekten BDA und PECK.DAAM Architekten BDA wurden mit der Umsetzung ihrer Beiträge beauftragt.

Von PECK.DAAM Architekten wurde der langgestreckte Nord-Süd-gerichtete Baukörper geplant, der einen klaren Abschluss der dahinterliegende Bebauung zum Bahngelände im Westen hin darstellt. Das Gelände ist durch intensiven parkähnlichen Bewuchs geprägt, so dass der Blick der westorientierten Wohnbereiche ins Grüne geht.

Der Entwurf wird überwiegend geprägt von 3-Zimmer-Maisonetten, die in zwei Ebenen übereinander angeordnet sind. Bei Einhaltung der knappen Flächenvorgaben, die dem sozialen Wohnungsbau zugrundeliegen, sind dabei Wohnungen mit überraschendem Zuschnitt und erlebbarem Raumvolumen entstanden. Gleichzeitig sind doppelt so viele Wohnungen mit dem begehrten Gartenanteil ausgestattet.

Im Bereich der Laubengänge wurde die Fassade mit großflächigen, lasierten Lärche-Dreischichtplatten bekleidet, die angenehm anzufassen und gleichzeitig widerstandsfähig sind. Dieses Material findet sich bei Schiebeläden und Trennwänden wieder.



Bauherr: Siedlungswerk Nürnberg GmbH

Bauzeit: 10/2006 - 08/2008

BGF / BRI: 4521 m² / 21.700 m³

Kosten (300 / 400): 5.735.000 €

Leistungsphasen: 2 - 8

